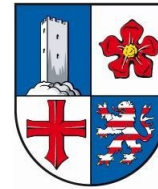


# Beschlussvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 19-0198  
erstellt am: 16.09.2021

Abteilung: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße  
Verfasser/in: Claudia Blume  
Aktenzeichen: L-SG bl - Medienausstattung

## **Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen des Kreises Bergstraße 2022 bis 2026**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Betriebskommission Schule und Gebäudewirtschaft	08.10.2021	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreisausschuss	25.10.2021	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Ausschuss für Schule und Soziales	10.11.2021	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	12.11.2021	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	13.12.2021	Ö	Abschließende Beschlussfassung

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Betriebskommission des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft, der Kreisausschuss, der Ausschuss für Schule und Soziales sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen des Kreises Bergstraße 2022 bis 2026 wird zugestimmt.“

### **Erläuterung:**

Der Medienentwicklungsplan für die Schulen des Kreises Bergstraße wurde zuletzt in 2019 fortgeschrieben und umfasste die Beschreibung des aktuellen Status sowie die Definition von Handlungsoptionen.

In 2020 wurde der Medienentwicklungsplan hinsichtlich etablierter Verfahren in der Medienentwicklungsplanung sowie des technologischen Fortschritts im Bereich der Schul-IT evaluiert mit der Zielsetzung Impulse zur Weiterentwicklung und Verfeinerung zu erhalten. Mit der Evaluation wurde die ifib consult GmbH in Bremen beauftragt, eine 100%-Tochter des Instituts für Informationsmanagement in Bremen. Ifib consult GmbH kann auf eine 20-jährige Erfahrung in der Entwicklung von kommunalen IT-Konzepten zurückblicken und hat bereits mehrere Schulträger in Hessen im Bereich der Schul-IT beraten und unterstützt.

Die Evaluation erfolgte, trotz Einschränkungen infolge von Corona, unter Einbindung der Schulen, des Kreiselternbeirates sowie der Kreisschülervertretung. Im Ergebnis ergab die Evaluation folgenden Optimierungsbedarf:

- Weiterentwicklung der IT-Supportstrukturen
- Strukturelle Überarbeitung des Medienentwicklungsplanes mit einem Leitbild
- Konkretisierung der organisatorischen Maßnahmen und der angestrebten IT-Ausstattung im Planungshorizont sowie Darstellung der daraus resultierenden Finanzaufwände.
- Entwicklung eines Organisationsmodells mit Kommunikationsstrukturen unter den Beteiligten, ihrer Zusammenarbeit und der Maßnahmenplanung mit Controllingelementen.
- Einführung eines Lernmanagementsystems.
- Konzeptuelle Einbettung pädagogisch genutzter Software.
- Beschreibung der im MEP benannten und maßgebenden Verfahren.

Darauf aufbauend erfolgte die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes durch die ifib consult GmbH im Zeitraum von Februar 2021 bis September 2021.

Im Rahmen der Fortschreibung wurde die Bestandsaufnahme aus der Evaluation unter erneuter Einbindung der Schulen sowie der Eltern- und Schülervertretung auf Kreisebene auf Aktualität hin überprüft. Damit sollten eventuell durch das Homeschooling neu oder zusätzlich entstandene Bedarfe Berücksichtigung finden.

Das daraus resultierende Zwischenergebnis wurde mit dem Medienbeirat abgestimmt, in dem die Schulleitungen aller Schulformen vertreten sind.

Anschließend wurden im Rahmen mehrerer Workshops mit dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft die inhaltlichen Eckdaten für die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes abgestimmt.

Im Ergebnis beinhaltet der Medienentwicklungsplan nunmehr konkrete Aussagen zu folgenden Themenbereichen:

### **1. Ausbau der gesamten Schul-IT**

Basisinfrastruktur, Präsentationstechnik, Endgeräte, Drucker, Glasfaserausbau, LAN/WLAN Ausbau, Server und Systemlösungen einschließlich der daraus resultierenden finanziellen Aufwände bezogen auf den gesamten Planungszeitraum.

#### Wesentliche Eckdaten:

- Glasfaseranschluss für alle Schulen
- Festlegung einheitlicher qualitativer und quantitativer Standards für den LAN Ausbau an den Schulen
- WLAN Abdeckung aller pädagogisch genutzter Räume
- Bereitstellung eines Servers pro Schulstandort zzgl. zentralem Rechenzentrum
- Beibehaltung bestehender Systemlösungen und zentraler Dienste
- Erhalt der Computerräume
- Aufstockung der vorhandenen mobilen Endgeräte für die Schülerschaft und die Lehrkräfte nach schulformbezogenen Standards
- Ein Präsentationsmedium pro Unterrichtsraum
- Beibehaltung der vorhandenen Drucker

## **2. Lizenzmanagement, Organisation der pädagogischen Software sowie Schulbudget für die Schul-IT**

### Wesentliche Eckdaten:

- Zentrales Lizenzmanagement
- Schulseitige Organisation der pädagogischen Software
- Schulbudget für besondere Bedarfe

## **3. Support und Prozesssteuerung**

### Wesentliche Eckpunkte:

- Erhöhung Personalressourcen beim IT-Support
- Beibehalten der Organisation über Ticketsystem
- Stärkung der Konzept- und Strategiearbeit sowie der Organisations- und Prozessentwicklung

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Kosten Planungszeitraum 2022 bis 2026:	31.220.093 Euro
Bundeszuschuss DigitalPakt:	11.591.913 Euro
Landeszuschuss DigitalPakt / Schule@Zukunft	3.864.000 Euro
Verbleibende Kosten:	15.764.180 Euro